

Sicherheitsunterweisung Arbeitsdienst



Angelverein Lahr-Kinzigtal e.V.

Rechtliche Grundlage

Diese Sicherheitsunterweisung erfolgt gemäß § 12 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“. Sie richtet sich an alle Mitglieder des Angelverein Lahr-Kinzigtal e.V., die im Rahmen des Arbeitsdienstes motorbetriebene Geräte verwenden. Ziel ist die Information über Gefahren, Schutzmaßnahmen und das richtige Verhalten beim Umgang mit Freischneidern, Rasenmähern und Aufsitzrasenmähern.

Vereinsanweisung

Der Leiter des Arbeitsdienstes ist für die Durchführung der Sicherheitsunterweisung vor Beginn des Arbeitsdienstes verantwortlich. Er stellt auch sicher, dass ein Teilnehmer mit der Arbeit erst beginnt, wenn seine persönliche Schutzausrüstung (PSA) vollständig ist.

Freischneider (mit Fadenkopf oder Messerblatt)



Gefahren: Herumfliegende Steine, Lärm, Vibrationen, Rückschlag, Schnittverletzungen.

PSA: Schutzbrille oder Visier, Gehörschutz, Handschuhe, lange, enganliegende Kleidung, Sicherheitsschuhe.

Betrieb: Gerät vor Arbeitsbeginn prüfen. Sicherheitsabstand von 15 m einhalten. Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei Störungen sofort abschalten.

Sicherheitsunterweisung Arbeitsdienst

Rasenmäher (Hand- oder Benzinmäher)



Gefahren: Schnittverletzungen, Lärm, umherfliegende Fremdkörper, heiße Motorteile.

PSA: Feste, geschlossene Schuhe, Handschuhe, Gehörschutz.

Betrieb: Nur bei trockenem Rasen einsetzen. Niemals in laufendes Messer greifen. Vor Wartung oder Reinigung Zündkerzenstecker abziehen.

Aufsitzrasenmäher (Rasentraktor)



Gefahren: Kippgefahr auf Gefälleflächen, Quetsch- und Stoßgefahren, Lärm.

PSA: Feste Schuhe, Gehörschutz, ggf. Schutzbrille.

Betrieb: Keine Mitfahrer zulassen. Geschwindigkeit dem Gelände anpassen.

Beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht. Gerät nur auf festem Untergrund abstellen.

Sicherheitsunterweisung Arbeitsdienst

Motorsäge



Der Umgang mit einer Motorsäge ist nur Personen gestattet, die den Nachweis eines "Sägescheins" erbracht haben. Der Arbeitsdienstleiter muss sich vor Arbeitsbeginn versichern, dass diese vorliegt oder bereits in der Vergangenheit vorgezeigt wurde.

Gefahr beim Umgang mit der Motorsäge

Beim Einsatz von Motorsägen bestehen erhebliche Gefahren durch:

- Rückschlag (Kickback) bei falscher Schnitttechnik
- Schnittverletzungen durch die laufende Kette
- Herabfallende Äste, Holzstücke oder Splitter
- Lärm und Vibrationen
- Brand- oder Stromschlaggefahr (je nach Antriebsart)
- Abgase und heiße Motorteile bei Benzinsägen

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Folgende Schutzausrüstung ist beim Arbeiten mit Motorsägen verpflichtend zu tragen:

- Schutzhelm mit Gesichtsschutz oder Schutzbrille
- Gehörschutz
- Schnittschutzhose nach EN 381
- Schnittschutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz (Klasse 1 oder höher)
- Enganliegende, wetterangepasste Arbeitskleidung
- Bei Elektrosägen: isolierte Handschuhe und keine Feuchtigkeit im Arbeitsbereich

Sicherheitsunterweisung Arbeitsdienst

Betrieb und Arbeitsverhalten

Vor jedem Einsatz ist die Motorsäge auf Funktionsfähigkeit, Kettenspannung und Schmierung zu prüfen. Nur scharfe, korrekt gespannte Ketten verwenden. Kraftstoff (bei Benzinsägen) nur bei abgestelltem Motor und abgekühltem Gerät nachfüllen.

Während der Arbeit stets einen sicheren Stand einnehmen, Rückschlag vermeiden (oberes Kettenende meiden) und niemals über Schulterhöhe schneiden. Das Arbeiten auf Leitern ist verboten. Beim Starten der Säge muss die Kette frei laufen können.

Arbeitsbereich absichern: Keine weiteren Personen oder Tiere im Umkreis von mindestens 15 Metern.

Verhalten bei Unfällen oder Störungen

Bei Verletzungen sofort Erste Hilfe leisten und den Einsatzleiter informieren.

Notruf an die Telefon-Nr. 112

Wo? Nennen Sie den genauen Notfallort: Ort: Stadt, Straße, Hausnummer

Wer? Nennen Sie Ihren vollständigen Namen und geben Sie eine Rückrufnummer an.

Was? Beschreiben Sie kurz und prägnant, was passiert ist (z.B. Verkehrsunfall, Brand, medizinischer Notfall).

Wie viele? Geben Sie an, wie viele Personen betroffen sind und wie die Verletzungen aussehen.

Warten! Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle das Gespräch beendet hat und Rückfragen gestellt wurden.

Einweiser für Einsatzfahrzeuge an die Straße stellen damit die Einsatzkräfte das Ziel schnell finden!

Defekte Geräte sind sofort außer Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen. Unfälle sind dem Vorstand (0160 7024564) und Leiter Arbeitsdienst zu melden.

Sicherheitsunterweisung Arbeitsdienst

Bestätigung der Unterweisung

Mit der Unterschrift auf der Teilnehmerliste bestätigt der Teilnehmende des Arbeitsdienstes seine Teilnahme und die durchgeführte Sicherheitsunterweisung

Checkliste – Vor Arbeitsbeginn prüfen

Nr.	Prüfpunkte	Ja / Nein
1	Gerät äußerlich unbeschädigt, alle Schutzhauben vorhanden	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
2	Kraftstoffstand geprüft, keine Undichtigkeiten	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
3	Auf korrekten Kraftstoff pro Maschine achten: <ul style="list-style-type: none">• Motorsäge Mischung 1/50, spez. Kettenöl• Freischneider Mischung 1/50• Rasentraktor Super-Benzin (kein Super E50)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
4	Schneidwerkzeug sicher befestigt	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
5	Kettenspannung, Schmierung und Schärfe geprüft	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
6	Persönliche Schutzausrüstung vollständig getragen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
7	Arbeitsbereich frei von Personen, Tieren und Hindernissen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
8	Witterungsbedingungen geprüft (keine Nässe, kein Sturm)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
9	Notfallausrüstung / Handy vorhanden	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
10	Einweisung in Gerät erfolgt	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>